

## **MEDIENMITTEILUNG**

Bern, 4. Juni 2014

### **Vorankündigung: «Zwischen Räumen» – BIENNALE BERN, Festival für zeitgenössische Künste, 11. - 20. September 2014**

Wie viel Raum ist zwischen den Räumen? Die Biennale Bern führt die Besucher dieses Jahr ins kulturelle und gedankliche Dazwischen und geht unvermuteten Verbindungslinien nach. Während zehn Tagen spannen grosse und kleine Kulturinstitutionen zusammen, tauschen Rollen und Räume und lassen sich auf nicht alltägliche Rochaden ein.

Was passiert, wenn ein Sitzungszimmer unversehens zum Schauplatz einer Performance wird, das Wolfsgehege im Zoo als Galerie dient und beim Museumsrundgang alles Theater ist? Künstlerische Eingriffe und Umnutzungen können unsere Wahrnehmung von einzelnen Räumen, Kulturhäusern und der Stadt im Ganzen verändern: Wir erleben sie dadurch neu, anders, bewusster.

Vom 11. bis 20. September präsentiert die Biennale Bern unter dem Titel «Zwischen Räumen» eine Reihe lokaler und internationaler Künstlerinnen, Künstler und Ensembles, die sich in ihren Arbeiten auf ästhetisch und formal unterschiedliche Weise mit Fragen nach dem Raum, seiner Funktion und seiner Wahrnehmung auseinandersetzen. Drei Höhepunkte aus dem Programm: Der international renommierte bildende Künstler und Komponist Christian Marclay erforscht das Raum-Zeit-Erleben in der gefeierten Live-Performance «Everyday». In «Symphony of a Missing Room» führt das schwedisch-britische Künstlerduo Lundahl & Seidl das Publikum auf einen theatralen Rundgang durch imaginäre Räume im Kunstmuseum Bern. Und in «Vortex Temporum» experimentiert die Choreografin Anne Teresa De Keersmaeker mit ihrer Kompagnie Rosas und dem auf Neue Musik spezialisierten Ictus Ensemble mit Verdichtung und Ausdehnung von Zeit und Raum auf der Bühne.

**Vollständiges Programm und Start Vorverkauf ab 4. August auf [www.biennale-bern.ch](http://www.biennale-bern.ch)**

**Medienkontakt**      Roland Fischer  
                                 +41 31 311 40 55  
                                 [medien@biennale-bern.ch](mailto:medien@biennale-bern.ch)